

# Wo Nilgans und Singschwan rufen

## Naturschutz Hobby-Ornithologe Peter Trka hat sich 2018 mit der Vogelartenerfassung im Naherholungsgebiet Starkholzbacher See in Hall befasst. Die Vielfalt ist ausgeprägter als erwartet.

Das Naherholungsgebiet Starkholzbacher See („NEG-Starki“) ist nach Paragraph 33 des Bundesnaturschutzgesetz ein geschütztes Gebiet mit sehr hohem Stellenwert für die Natur und den Menschen.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 hat Peter Trka 21 Begehungen, mit mehr als 430 Einzelbeobachtungen von ihm selbst und mehr als 400 Beobachtungen von Christoph Klein, ausgewertet und eine Übersicht über die Artenvielfalt des „NEG-Starki“ erstellt. Jede der Begehungen von Trka dauerte im Schnitt circa zwei Stunden, hierbei hat er die Aktivitäten der beobachteten Vögel auf ein Diktiergerät gesprochen und zu Hause in die Datenbank „ornitho“, einer Sammlung von Gelegenheitsbeobachtungen, eingegeben.

Peter Trka konnte 83 Vogelarten feststellen, wovon 22 Arten in der der Roten Liste der Brutvögel Baden-Württembergs aufgenommen werden mussten. Von den 80 vorhandenen Vogelarten sind mindestens 40 Arten als Brutvogel anzusehen, bei fünf Arten waren die Vögel zur Brutzeit im Gebiet, aber es konnten nicht genügend Hinweise für eine Brut gesammelt werden.

### Seltene Vogelart bestimmt

Zu den interessantesten Vogelarten gehören das Braunkehlchen und das Schwarzkehlchen, die Rohrammer, der Waldwasserläufer, der Singschwan sowie die Krick- und Schellente als Durchzügler. Eisvogel, Silberreiher, Nil- und Rostgans werden als Nahrungsgast oder Rastvogel eingestuft.

Ein Zufall war es, dass Trka den Waldwasserläufer entdeckt hat, denn Christoph Klein war an diesem Tag auch am Starkholzbacher See vor Ort und konnte den seltenen Vogel bestimmen.

Teichrohrsänger und Sumpfrohrsänger sind äußerlich schwer voneinander zu unterscheiden, aber anhand ihrer Gesänge ist dies möglich. Beide Rohrsänger haben direkt am See in den Schilfzonen und Ufergrünstreifen gebrütet. Für Trka war die späte Brut des Zwergtauchers sein persönliches Highlight der Brutsaison.

Info Den Text hat Peter Trka selbst verfasst. Er ist Mitglied im Naturschutzbund Hall und im Förderverein Starkholzbacher See. Wer Interesse an dem Jahresbericht 2018 hat, kann diesen unter [www.starkholzbachersee.de/files/orni-erfassung-2018.pdf](http://www.starkholzbachersee.de/files/orni-erfassung-2018.pdf) kostenlos herunterladen.